

Novaesium: Spannendes aus der Quirinusstadt



Kulturdezernentin Dr. Christiane Zangs und die beiden Herausgeber Dr. Jens Metzdorf, Leiter Neusser Stadtarchiv, und Dr. Thomas Ludewig, Stellvertretender Leiter Clemens-Sels-Museum.
Foto: Stadt Neuss

Novaesium 2010 ist da. Druckfrisch präsentieren die beiden Herausgeber Dr. Jens Metzdorf, Leiter des Neusser Stadtarchivs, und Dr. Thomas Ludewig, Stellvertretender Leiter des Clemens-Sels-Museums, die aktuelle Ausgabe des traditionsreichen und beliebten Neusser Jahrbuchs.

Neuss. Die Neuerscheinung beleuchtet vielfältige Facetten der Kunst, Kultur und Geschichte in Neuss. An dem 440 Seiten starken Band haben wieder namhafte Autorinnen und Autoren mitgewirkt. Die über zwanzig Novaesium-Beiträge der Ausgabe 2010 in den Bereichen Archäologie, Stadtgeschichte, Kunst und Denkmalpflege geben wieder erkenntnisreiche Einblicke in die

reiche Geschichte und das kulturelle Leben der Stadt – in den vergangenen 200 Jahren und darüber hinaus. „Mit diesem Werk ist Neuss an Universitäten und Forschungsstellen immer präsent“, so Metzdorf über die besondere (überregionale) Bedeutung dieser städtischen Publikation. Der diesjährige Fokus richtet sich auf kleinere und größere Jubiläen des Jahres 2010: die Ernennung von Josef Kardinal Frings zum Neusser Ehrenbürger am 7. Mai 1950, die Eröffnung des von Peter Behrens entworfenen Katholischen Gesellenhauses am 20. November 1910 und die Fahrt der ersten elektrischen Neusser Straßenbahn am 24. Dezember 1910, also vor genau 100 Jahren. Außerdem wird an den 125. Geburtstag des Neusser Kunstglasmalers Severin Wasen, den Emp-

fang des Marshallplan-Zuges in Neuss vor 60 Jahren und das 20. Shakespeare Festival in Neuss erinnert. Ein Jahr vor der geplanten Eröffnung des „Romaneum“ an der Brückstraße gilt ein letzter Blick der Archäologinnen den Grabungsfunden des dort früher gelegenen Alexianerklosters. Die Stadtgeschichte widmet sich der in die Franzosenzeit zurückgehenden Geschichte der sozialen Sicherungssysteme und der für die Bildungs- und Parteiengeschichte im 20. Jahrhundert aufschlussreichen, zu unrecht in Vergessenheit geratenen Biografie von Josef Thome.

Die kunstgeschichtlichen Beiträge stellen aus der 2010 realisierten Neupräsentation der Sammlung des Clemens-Sels-Museums die Werke Heinrich Campendonks sowie eine eindrucksvolle künstlerische Neugestaltung des Foyers durch Susanne Stähli vor. Dank der Fülle solch ertragreicher und aktueller Beiträge ist Novaesium 2010 die bislang umfangreichste Ausgabe seit der Begründung des Neusser Jahrbuchs im Jahr 1956 durch Dr. Irmgard Feldhaus. Die verdiente ehemalige Leitende Direktorin des Clemens-Sels-Museums, die am 8. August 2010 im Alter von 90 Jahren starb, hatte zuletzt der Stadt Neuss ihre private Sammlung zur populären Druckgrafik geschenkt, die seit Februar 2010 im „Feld-Haus“ – einer Dependence des Clemens-Sels-Museums im Kulturraum Hombroich – zu sehen ist, was in einem eigenen Beitrag in Novaesium 2010 dokumentiert wird. Ein Nachruf zum Tode von Irmgard Feldhaus führt eindrucksvoll ihre Verdienste für die Neusser Kultur vor Augen. Der Begründerin des Neusser Jahrbuchs ist Novaesium 2010 daher auch in Dankbarkeit gewidmet. Das Werk ist ab sofort zum Preis von 19,80 Euro im Stadtarchiv und im Neusser Buchhandel erhältlich.